

31.03.2026

DTM 2026 begeistert mit hochkarätigem Starterfeld

- **Drei ehemalige Champions und elf DTM-Rennsieger im Feld 2026**
- **Comeback für Kelvin van der Linde**
- **Zweite Saison für Timo Glock im McLaren**

München. Weltmeister, DTM-Champions, Top-Talente und ein ehemaliger Formel-1-Fahrer: Die DTM präsentiert 2026 mit Fahrern aus elf Nationen und acht internationalen Top-Marken ein hochkarätiges Teilnehmerfeld. Die Saison startet erstmals in der über 40-jährigen Geschichte der Serie in Österreich. Vom 24. bis 26. April geht es auf dem Red Bull Ring los. Alle Rennen werden von ProSieben live im Fernsehen übertragen, beim Superstreamer Joyn sind alle Läufe kostenlos online zu sehen. Tickets für die DTM gibt es ab 49 Euro online unter [dtm.com](https://www.dtm.com). Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren haben freien Eintritt.

„Die Qualität im Fahrerfeld der DTM ist enorm und Fahrer aus elf Nationen unterstreichen die hohe internationale Relevanz der Serie“, betont ADAC Motorsportchef Thomas Voss. „Wir freuen uns auf drei ehemalige Champions, Stars wie Timo Glock, das Comeback von Kelvin van der Linde, hochkarätige Neuzugänge und das spannende Debüt vom Road-to-DTM-Sieger Finn Wiebelhaus, der den Sprung in die DTM geschafft hat.“

Drei DTM-Champions starten in der Saison 2026, insgesamt stehen elf DTM-Rennsieger am Start. Dazu gehört Mirko Bortolotti (I), Titelträger 2024, der gemeinsam mit Maximilian Paul zum TGI Team by GRT wechselt und wie seine Lamborghini-Markenkollegen des Red Bull Team Abt erstmals mit dem neuen Temerario GT3 startet. Bortolotti greift – wie Thomas Preining (A) – nach seinem zweiten Titel. Preining, Champion von 2023, fährt weiterhin für Manthey und steuert einen neuen Porsche 911 GT3 R Evo. Titel Nummer drei hat Marco Wittmann (Schubert Motorsport) im Visier: Der BMW-Werksfahrer aus Fürth ist mit 210 DTM-Starts einer der routiniertesten Piloten und mit zwei Titeln einer der erfolgreichsten Fahrer der Serienhistorie.

Wittmann hat dabei auf starke Konkurrenz aus dem eigenen Team: Kelvin van der Linde (ZA) kehrt in die DTM zurück und möchte im BMW M3 GT4 Evo nun seinen ersten Titel holen. Der Südafrikaner trifft auf seinen ehemaligen Teamkollegen Ricardo Feller (CH), der inzwischen ebenfalls die Marke gewechselt hat, für Porsche startet und bei Manthey das Meisterauto der vergangenen Saison übernommen hat. Reif für den Titel ist auch Lucas Auer (A), der 2025 bis zur letzten Runde um die Meisterschaft kämpfte. Der Österreicher startet unverändert für Mercedes-AMG, tritt nun jedoch im spektakulären Adidas-Design an. Mercedes-AMG, die Herstellerchampions des Vorjahres, gehen mit einem unveränderten Quartett bestehend aus Auer, Maro Engel, Jules Gounon (F) und Youngster Tom Kalender in die Saison.

Konstanz zeigt auch Timo Glock: Der ehemalige Formel-1-Pilot und fünffache DTM-Laufsieger geht in seine zweite Saison mit McLaren und Dörr Motorsport. Den zweiten McLaren steuert Ben Dörr in seinem dritten DTM-Jahr.

In einem gewohnten Fahrzeug hofft Nicki Thiim (DK) auf den Durchbruch: Der Aston-Martin-Werksfahrer war bisher im Lamborghini in der DTM unterwegs und startet nun erstmals im vertrauten Aston Martin Vantage GT3. Für Comtoyou aus Belgien tritt er gemeinsam mit Nicolas Baert (B) an.

Neu aufgestellt hat sich das Red Bull Team Abt, das erfolgreichste Team im Feld: Im Platztausch mit dem zu Grasser gewechselten Bortolotti kommt Luca Engstler zu Abt und steuert dort einen von zwei neuen Temerario GT3. Für Engstler ein echtes Heimspiel – er ist nur wenige Kilometer von Abt-Teamsitz in Kempten entfernt aufgewachsen. Lamborghini-Werksfahrer Marco Mapelli (I) sitzt im zweiten Auto des Red Bull Team Abt. Der Italiener ist einer von vier Fahrern im Feld, die 2026 ihr DTM-Debüt geben. Dazu zählt auch sein Landsmann Matteo Cairoli (I), der im pinken, vom Wassertechnologieunternehmen BWT unterstützten Ferrari für Furore sorgen will. Für Emil Frey Racing geht er gemeinsam mit Thierry Vermeulen (NL) auf Ferrari-Siege auf die Jagd.

Als Sieger der Nachwuchswertung „Road to DTM“ im ADAC GT Masters schafft Finn Wiebelhaus aus Obertshausen den Sprung in die DTM. Wiebelhaus startet als Teamkollege von Arjun Maini (IND) in einem der beiden Ford Mustang von HRT Ford Racing. Neu dabei ist außerdem Bastian Buus (DK), der im Porsche 911 GT3 R Evo von Land-Motorsport antritt.

Starterliste DTM 2026

- #3 Kelvin van der Linde (ZA/Schubert Motorsport), BMW M4 GT3 Evo
- #7 Nicki Thiim (DK/Comtoyou Racing), Aston Martin Vantage GT3
- #8 Nicolas Baert (B/Comtoyou Racing), Aston Martin Vantage GT3
- #10 Marco Mapelli (I/Red Bull Team Abt), Lamborghini Temerario GT3
- #11 Marco Wittmann (D/Schubert Motorsport), BMW M4 GT3 Evo
- #14 Matteo Cairoli (I/Emil Frey Racing), Ferrari 296 GT3 Evo
- #16 Timo Glock (D/Dörr Motorsport), McLaren 720S GT3 Evo
- #19 Mirko Bortolotti (I/TGI Team by GRT), Lamborghini Temerario GT3
- #22 Lucas Auer (A/Mercedes-AMG Team Landgraf), Mercedes-AMG GT3
- #25 Ben Dörr (D/Dörr Motorsport), McLaren 720S GT3 Evo
- #29 Bastian Buus (DK/Land-Motorsport), Porsche 911 GT3 R Evo
- #36 Arjun Maini (IND/HRT Ford Racing), Ford Mustang GT3 Evo
- #48 Jules Gounon (F/Mercedes-AMG Team Mann-Filter), Mercedes-AMG GT3
- #63 Maximilian Paul (D/TGI Team by GRT), Lamborghini Temerario GT3
- #64 Finn Wiebelhaus (D/HRT Ford Racing), Ford Mustang GT3 Evo
- #69 Thierry Vermeulen (NL/Emil Frey Racing), Ferrari 296 GT3 Evo
- #80 Maro Engel (D/Mercedes-AMG Team Ravenol), Mercedes-AMG GT3

Presseinformation



#84 Tom Kalender (D/Mercedes-AMG Team Landgraf), Mercedes-AMG GT3
#90 Ricardo Feller (CH/Manthey), Porsche 911 GT3 R Evo
#91 Thomas Preining (A/Manthey), Porsche 911 GT3 R Evo
#130 Luca Engstler (D/Red Bull Team Abt), Lamborghini Temerario GT3

Pressekontakt

ADAC e.V.

Oliver Runschke, T +49 89 76 76 69 65, E-Mail oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, T +49 89 76 76 69 36, E-Mail kay.langendorff@adac.de

dtm.com/de